

## Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 04.11.2024

### **TOP 1: Riedlinger Kulturwerkstatt – Beschluss Umsetzung**

Es wurde ein Konzept ausgearbeitet, um in den Ladenräumlichkeiten Marktplatz 14+16 eine Kunstschule (derzeitiger Arbeitstitel: Kulturwerkstatt) einzurichten.

Nach dem Beschluss zur Umsetzung und Finanzierung wird umgehend mit dem Aufbau –vorangestellt noch mit einem öffentlichen Namenswettbewerb– begonnen. Eine Schnupper- und Aufbauphase soll schon im 2. Schulhalbjahr 2025 beginnen. Die Umbaumaßnahmen sind gering, so dass sich der Ursprungszustand der Immobilie einfach wiederherstellen ließe.

Die interessierten Lehrkräften haben ein beabsichtigtes Interesse, in der Kulturwerkstatt zu unterrichten. Der Stundenplan kann der Projektphase entsprechend sehr gut ausgelastet werden. Die Kulturwerkstatt soll in städtischer Trägerschaft sein.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss**:

1. Das Konzept inklusive Finanzierung der Kulturwerkstatt wird freigegeben und die Verwaltung wird damit beauftragt, den Aufbau der Kulturwerkstatt weiter voranzutreiben.
2. Der Mietvertragsentwurf darf in seiner vorliegenden Form unterschrieben werden. Sollte der Mietvertragsentwurf bis zum Sitzungstag nicht vorliegen, werden anstelle des Beschlusses Mietbedingungen seitens des Gemeinderats festgehalten.
3. Der Name „Kulturwerkstatt“ bleibt ein Arbeitstitel und die Verwaltung wird beauftragt, einen öffentlichen Namenswettbewerb durchzuführen.
4. Für die künstlerisch-pädagogische Leitung ist im Haushaltsplan 2025 ff. eine Stelle bis EG 11 und einem Beschäftigungsumfang von bis zu 60 % einzuplanen.
5. Die allgemeine Geschäftsleitung wird bis auf Weiteres von der Stelle Wirtschaftsförderung übernommen.

Der Gemeinderat **lehnte** bei sechs Ja-Stimmen, mit 14 Nein-Stimmen und bei zwei Enthaltungen den **Antrag ab**:

Die Gebührenordnung soll eine solidarische Komponente anhand von Bieterunden enthalten.

### **TOP 2: ZIZ – Lebendige Donaustadt – Vorstellung Nutzungskonzepte**

Im Rahmen des Förderprogramms „ZIZ-Lebendige Donaustadt“ ist mit der Maßnahme „Nutzungsanalysen“ ein Nutzungskonzept für die vier Plätze Wochenmarkt, Marktplatz, Weibermarkt und Schwedenbrunnen entstanden. Das Konzept wurde auf die vier Brunnenplätze ausgerichtet, nachdem mit dem Förderbescheid für das Programm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel-Wasser in der Stadt“ das Konzept mit baulichen Maßnahmen zur Umsetzung gebracht werden kann.



Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss**:

1. Der Gemeinderat nimmt das Nutzungskonzept für die Brunnenplätze zur Kenntnis.
2. Die planerische Umsetzung der im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen ist im Zuge des Förderprogramms „Wasser in der Stadt“ bis zur Leistungsphase IV (Genehmigungsplanung) an das Büro Planstatt Senner bereits vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Umsetzung vorzubereiten.

**TOP 3: ZIZ – Lebendige Donaustadt – Beginn Umsetzung des Lichtkonzepts**

Mit dieser Maßnahme kann ein innovatives Lichtkonzept entwickelt werden mit dem Ziel, durch eine adäquate Beleuchtung auch in den Abendstunden hohe Aufenthaltsqualität und eine besondere Atmosphäre in der Innenstadt zu schaffen. Neben einer guten Grundbeleuchtung werden die stadtraumtypischen Elemente visualisiert und damit der Wiedererkennungswert des Stadtbildes in der Nacht erhalten und das besondere Raumgefüge erlebbar gemacht. Zum Einsatz sollen speziell entwickelte, hocheffiziente LED-Leuchten mit einer differenziert-optimierten Strahlungsverteilung und in warmer Lichtfarbe kommen. So wird die Kontrolle über mögliche Lichtverschmutzung gewährleistet. Das Konzept erarbeitet auch Lösungen für die fehlende Adventsbeleuchtung. Straßenlaternen und die bestehende Giebelbeleuchtung würden rückgebaut werden. Die neue Beleuchtung wird nach Fertigstellung Grund- und Stimmungsbeleuchtung in einem sein.

Am 08.10.2024 hat bereits eine öffentliche Bürgerveranstaltung stattgefunden, zu der auch betroffene Hauseigentümer sowie der Gemeinderat persönlich eingeladen wurden.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss**:

**Die Verwaltung wird ermächtigt, die Fördermittel des ZIZ-Lebendige Donaustadt Programms in Höhe von 16.500 Euro für die Umsetzung der Beleuchtung am Wochenmarkt ohne abschließendes, finales Konzept für die Häuser am Wochenmarkt zu verwenden. Eventuelle Anpassungen und das finale Konzept werden im Frühjahr 2025 im Gemeinderat vorgestellt und im Laufe des Haushaltsjahres 2025 zum Abschluss gebracht.**

**TOP 4: Bekanntgaben der Verwaltung**

**Information zum Löschgruppenfahrzeug (LF20) für die Abteilung Riedlingen der Freiwilligen Feuerwehr Riedlingen**

Die Verwaltung gab bekannt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 30.09.2024 TOP 4ö (GR 71/2024) folgenden Beschluss gefasst:

- 1) Der vorgelegten Leistungsbeschreibung und Vorgehensweise wird zugestimmt.
- 2) Für die Freiwillige Feuerwehr Riedlingen, Abteilung Riedlingen, wird ein Löschgruppenfahrzeug (LF20) gemäß der vorgelegten Leistungsbeschreibung ausgeschrieben.

- 3) Es soll ein Vorführfahrzeug gleichwertig ausgeschrieben werden. Dieser Ausschreibungsteil wird zunächst mit dem Landratsamt abgeklärt.

Die Verwaltung hat zu Nr. 3 des Beschlusses mit dem Landratsamt Biberach geklärt, ob der bewilligte Zuschuss der Feuerwehrfachförderung auch ein Vorführfahrzeug abdecken würde. Das Landratsamt teilte am 10.10.2024 schriftlich mit, dass der bewilligte Zuschuss nur ein Neufahrzeug vorsieht. Die Stadt Riedlingen kann deshalb aktuell gem. Nr. 3 des Beschlusses kein Vorführfahrzeug ausschreiben, weil dies förderschädlich wäre. Aus diesem Grund hat die Verwaltung die Ausschreibung gem. Nr. 1 und 2 des Beschlusses nun angestoßen. Die Intention des Gemeinderats bzgl. Vorführfahrzeugen wird aufgegriffen und bei zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen entsprechend berücksichtigt, denn wenn ein Vorführfahrzeug beschafft werden soll, muss dies bereits im Zuschussantrag so beantragt sein. Zuschussanträge können jedoch immer nur bis 15.02. eines Jahres gestellt werden.

#### **TOP 5: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes**

##### **a) Wirtschaftsförderung – Frage zur Stellenausschreibung 2016**

Ein Stadtrat verwies darauf, dass bereits 2016 die Stellenausschreibung der Stelle der Wirtschaftsförderung im Gemeinderat behandelt wurde. Er nahm auf das seinerzeitige Aufgabenprofil der Stelle Bezug und fragte nach der Umsetzung desselben. Die Verwaltung verwies auf die seither erfolgten Entscheidungen des Gemeinderats hierzu, wodurch es zu einer Anpassung des seinerzeitigen Standes gekommen sei.

##### **b) Anregungen bzgl. Feuerwehr – Infoveranstaltung, Rahmenausschreibungen, Planungen**

Ein Stadtrat bemerkte, dass Schulungen der Landesfeuerweherschule zum Umgang mit den Rahmenverträgen für künftige Fahrzeugbeschaffungen vorgesehen seien und regte an, dass feuerwehr- bzw. kämmereiseitig eine Teilnahme daran erfolgen sollte. Zweitens regte er eine Anpassung des Feuerwehrbedarfsplans an den Plan Landesfeuerweherschule an. Hier sollte man längerfristig Informationen beschaffen, wie das Land hier zukünftig vorgehe. Die Verwaltung nahm den Hinweis auf.

##### **c) Frage zur Umsetzung der Grundsteuerreform in Riedlingen**

Ein Stadtrat verwies darauf, dass in der Zeitung heute die Hebesätze der Kommunen beleuchtet worden seien. Dabei seien die tatsächlichen Hebesätze und die aufkommensneutralen Sätze dargestellt worden. Riedlingen liege mit dem tatsächlichen Hebesatz derzeit unterhalb der Aufkommensneutralität. Er fragte, ob es dazu dieses Jahr noch eine Sitzungsvorlage an den Gemeinderat geben werde und verband das mit der Anregung, es auch tatsächlich aufkommensneutral auszugestalten. Die Verwaltung erklärte, die Entscheidung liege beim Gemeinderat. Die Kommunen hätten die Aufkommensneutralität zugesagt und das sei auch in Riedlingen das Ziel.